

Peugeot Motorsport



Mit einem breit gefächerten Angebot für den Kundensport startet Peugeot in die Saison. Vom Erfolgsmodell 208 gibt es gleich drei neue Motorsport-Varianten, den 280 PS starken Rallye-Allradler 208 T16, seinen frontangetriebenen Bruder 208 R2 und das seriennahe Rundstrecken-Modell 208 Racing Cup. Das Sport-Coupé RCZ Racing Cup geht in sein zweites Einsatzjahr und will an bereits erzielte Erfolge anknüpfen.

Peugeot 208 T16: der ultimative Herausforderer

Seit seiner Premiere auf dem Pariser Automobilsalon im September 2012 hat Peugeot den 208 T16 einem intensiven Testprogramm unterzogen. Im weiteren Verlauf des Entwicklungsprogramms wird der Rallye-Allradler in der zweiten Hälfte dieses Jahres an einigen Schotter- und Asphalt-Rallyes teilnehmen. Vor seiner Homologation wird der neue Peugeot 208 T16 bereits 10.000 Testkilometer absolviert haben.

Der 208 T16 wurde entsprechend dem technischen Reglement R5 des Automobil-Weltverbandes FIA aufgebaut. Ab 2014 sollen private Kundenteams und Importeure der Marke den kompakten 280-PS-Boliden bei nationalen und internationalen Wettbewerben wie der Rallye-EM einsetzen und dort um Siege und Titel kämpfen. Der 208 T16 ist ab sofort bestellbar.

Peugeot 208 R2: der Volkssportler

Der Peugeot 208 R2 hat sich vom Start weg zu einem großen Erfolg entwickelt. Seit November 2012 wurden 74 Fahrzeuge in 16 Länder ausgeliefert (Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Schweden und die Schweiz). In Frankreich und Belgien werden in diesem Jahr nationale 208 Rally Cups ausgetragen. International machte der 208 R2 in diesem Jahr bereits nachdrücklich auf sich aufmerksam: Bei seinem ersten Einsatz bei der legendären Rallye Monte Carlo errang der 190 PS starke Fronttriebler auf Anhieb einen Doppelsieg.

Die Preise des Peugeot 208 R2 (zzgl. MwSt.):

- 37.500 € (Competition Kit), 47.500 € (Komplett-Kit),
- 57.500 € (fahrfertiges Fahrzeug).

Peugeot 208 Racing Cup: großer Sport für kleines Geld

Die Rundstrecken-Version des Peugeot 208 bietet die Möglichkeit, hochklassigen Motorsport zu geringen Kosten zu praktizieren. Der kompakte Rennwagen ist ein naher Verwandter des Serienmodells, allerdings abgespeckt im Bereich Komfort und um motorsporttypische Sicherheitsausstattungen erweitert. Technische Anleihen beim Rallye-Siegertyp 208 R2 erhöhen darüber hinaus den Fahrspaß beim Rundstrecken-Bruder. Bereift ist der 208 Racing Cup mit straßenzugelassenen Pneus – auch dies ist ein großer Vorteil hinsichtlich der Kosten.

Das ursprüngliche Ziel von Peugeot war es, 30 Exemplare dieses Modells zu verkaufen, welches unter anderem einen großen Teil des Starterfeldes der Rencontres Peugeot Sport, Frankreichs populärer Breitensport-Serie, ausmacht. Diese Marke ist schon jetzt erreicht, sodass im Laufe des Jahres eine neue Produktionsreihe starten kann, um auch die starke Nachfrage aus internationalen Märkten bedienen zu können.

Die Preise des Peugeot 208 Racing Cup (zzgl. MwSt.):

- 19.900 € (Kit),
- 23.900 € (fahrfertiges Fahrzeug).

Der Peugeot RCZ Racing Cup: die Katze unter den Renn-Coupés

Der 2012 eingeführte Peugeot RCZ Racing Cup lässt sich dank eines Umbau-Kits mit wenigen Handgriffen von einem „Sprinter“ in einen ausdauernden Langstrecken-Rennwagen verwandeln. In der Sprint-Version hat der RCZ Racing Cup viele Motorsport-Herzen bei Markenpokalrennen in Frankreich und Italien gewonnen. Als Ausdauer-Sportler hat das Coupé, dessen Silhouette an eine sprungbereite Katze erinnert, 2012 mit Triumphen bei der Langstrecken-Meisterschaft auf der Nürburgring-Nordschleife und dem legendären 24-Stunden-Rennen in der Eifel gegläntzt. In die aktuelle Saison ist der RCZ Racing Cup mit einem Erfolg bei dem 12-Stunden-Rennen im australischen Bathurst gestartet.

Die Preise des Peugeot RCZ Racing Cup (zzgl. MwSt.):

- 54.900 € (Sprint-Version),
- 61.900 € (Langstrecken-Version).

www.peugeot.de